

# SUPPORTER NEWS

*Heimspiel - Infolyer des Schwabensturm 02*



VfB STUTTGART - SC FREIBURG - 23.04.2026



Vorwort / Spielbericht Hamburg / Wie es einst in Cannstatt war -  
Halbfinale 2013 / Erlebnisbericht - Ausstellung 100 Jahre Brustring

## VORWORT

Servus Pokalsieger!

Ein weiteres Halbfinale im Pokal steht vor der stolz geschwellten schwäbischen Brust! Der Titelträger empfängt den Sport Club aus Freiburg im Neckarstadion und damit haben wir eine reelle Chance erneut ins Finale einzuziehen und unseren Pokal zu verteidigen.

Dies wäre ein einmaliger Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte. Jedes Wort der Motivation und was dieser Abend bedeuten kann, ist damit eigentlich überflüssig. Jeder und jede weiß, worum es heute geht. Herz, Seele und Stimme müssen heute von jedem Weiß-Roten im Neckarstadion

gelassen werden. Egal, ob auf dem Rasen oder auf den Tribünen. Egal ob 90 oder 120 Minuten, womöglich sogar im Elfmeterschießen.

Haltet einen Moment inne und denkt an die letzten Jahre zurück. Unsere Realität hieß jahrelang Abstiegskampf. Heute aber steht unser Verein zum dritten Mal in den letzten vier Spielzeiten im Halbfinale. Das dürfen wir niemals als selbstverständlich ansehen. Das ist unser Wettbewerb und unser Pokal! Lasst ihn uns gemeinsam verteidigen, damit noch ein Traum wahr wird!

Forza VfB! Wir holen den Pokal!

## SPIELBERICHT HAMBURG

### **VfB Stuttgart - Hamburger SV 29.Spieltag - Bundesliga - 60.000 Zuschauer**

# 4:0

Am 31.03.2018 gastierte der Hamburger SV letztmals im Fußballoberhaus im Neckarstadion. Seitdem ist viel Wasser den Neckar und die Elbe runter geflossen. Zahlreiche Auf- und Abstiege, Personalwechsel auf Trainer- und Spielerbank, in Vereinsämtern und Skandale prägten die beiden Chaosvereine in jeder Zeit.

Zwar stand man sich immer mal

wieder in der 2. Liga, im Pokal und in der Relegation gegenüber und doch brachte diese Begegnung auch im Jahr 2026 ein gewisses Extra mit sich. Einfach was anders, wenn ein Traditionsverein der Bundesliga zu Gast ist und nicht so ein Dreck wie RB Leipzig. Der VfB fing sich bekanntlich nach der gewonnenen Relegation 2023 und hat demnach einen gewissen Vorsprung auf den HSV in Sachen sportlicher Konstanz

und Ruhe im Vereinsumfeld inne. Im Sinne der Bundesliga und der Interessantheit der Gegner wäre ein Verbleib des HSV in der Bundesliga, trotz aller angemessenen Schadenfreude, sicherlich attraktiv.

Die 106. Begegnung dieses Traditionsduells der Bundesliga begannen wir in unseren Räumlichkeiten. Hier verbrachte man einige angenehme Stunden, ehe es ans Stadion ging.

Spruchband „Die Liebe hört nimmer auf“ ergänzt. Kenner dieser Zeilen aus dem ersten Korintherbrief wussten, dass die Choreo in Form einer Blockfahne um das Denkmal der ewigen Liebe - die Grabkapelle auf dem Württemberg - ergänzt werden würde. Runde Sache und angemessener Start in die Partie.

Im Gästeblock gabs ebenfalls eine Choreo. Deren Motto „Bis hierher liefs noch ganz gut“ stellte sich als



Die Schwaben Kompanie eröffnete die Partie mit ihrer ersten Ganzkurvenchoreo in ihrer Geschichte. Respekt und Glückwunsch zu diesem Meilenstein. Aus Fähnchen wurde ein Brustring in die Kurve gezaubert und vom

wahrheitsgetreu raus, denn sportlich wurde der Exdino vom VfB ordentlich geschrubbt. Absolut dominanter Auftritt unserer Mannschaft, der in der Höhe fast noch zu gering ausfiel.

Dem Gästeblock kann man darüber hinaus einen sehr guten Auftritt attestieren. Die ersten 30 Minuten waren wahrscheinlich die stärksten seit denen der Westkurve Kaiserslautern im Herbst 2024. Nach den Gegentoren hatten die Hanseaten zwar etwas weniger Wind in den Segeln, nichtsdestotrotz ein starker Auftritt und man sollte definitiv erwähnen, dass die Rothosen an jenem Tag bei absolut beschissener Anstoßzeit hoffnungslos vom Brustring hergespielt wurden.

Die Beurteilung unseres Auftritts fällt etwas durchwachsen aus. Wir waren

zwar weit entfernt von schlecht, aber dennoch hätte bei dem Spielverlauf und Gegner auf den Rängen definitiv mehr gehen müssen. Für ein erkranktes Mitglied der Südbande hatte wir noch das Spruchband „Viel Kraft Keppy“ mit dabei.

Erneut erfreuten wir uns der Anwesenheit zahlreicher Lautrer, die nach einer sehr kurzen Nacht und ihrem Auswärtssieg in Berlin uns wieder unterstützen. Dickes Danke und auf ein Sechspunkte-Wochenende!



## WIE ES EINST IN CANNSTATT WAR

Wir schreiben den 17.04.2013 – die Wasenelf spielte eine eher biedere Bundesligasaison und unter der ersten Regentschaft des schönen Bruno ging es in der Liga nur noch um die goldene Ananas. Im Pokal war dem VfB allerdings das Losglück hold und so schaffte er es bis ins Halbfinale einzuziehen. Der SV Falkensee/Finkenkrug, der FC St. Pauli, der 1.FC Köln und der VfL Bochum wurden vom VfB auf dem Weg dahin ausgeschaltet.

Dort wartete der SC Freiburg auf den Brustring und da die Liga eher enttäuschend verlief, fieberte das ganze Schwabenland dem Halbfinale entgegen, um über das Finale und einen möglichen Pokalsieg doch noch ins internationale Geschäft

einanzuziehen. Damals hätte eine Saison ohne Reisen durch Europa tatsächlich mehr oder weniger die Ausnahme dargestellt. Außerdem war dies das erste Halbfinale nach 2007 und somit die Vorfreude auch entsprechend groß.

Am Spieltag traf sich die aktive Szene am Cannstatter Bahnhof und zog mit Gesängen und Fackeln zum Stadion. Bereits hier war die Euphorie zum Greifen nah. Zu Beginn zeigte das CC eine Choreo, bei der das immer mal wieder verwendete Finale-Banner miteingebunden wurde. Die Marschrichtung war gesetzt und lautstark wurde die Unterstützung der Mannschaft aufgenommen.

Arthur Boka dankte es bereits nach



neun Minuten und erzielte das 1:0. Ein brachialer Torjubel und noch bessere Stimmung waren die Folge. Leider sorgten die Badenser nur fünf Zeigerumdrehungen später für einen Dämpfer in der schwäbischen Euphorie und glichen aus. Nach gut einer halben Stunde brachte Martin Harnik den VfB aber wieder auf Kurs und es folgte einer der besten Auftritte im umgebauten Neckarstadion. Zum Ende machte es der Brustring mal wieder etwas spannend, konnte die Führung aber über die Zeit retten.

Beinahe grenzenloser Jubel war die Folge und bis spät in die Nacht wurde der Finaleinzug gefeiert. Dort wartete kein geringerer Gegner, als die damals vermutlich beste Vereinsmannschaft der Welt, der FC Bayern München. In jenem Jahr holten die Bayern

bereits vor dem Pokalfinale Schale und Henkelpott an die Isar. Die sportliche Dominanz der Bayern schien erdrückend, weswegen viele den VfB bereits Wochen im Voraus abschrieben. Auch daher zeigten wir beim letzten Heimspiel der Saison gegen Mainz das Spruchband „Chancenlos? Mit erhobenem Haupt den Bayern in den Arsch treten!“

Letztlich ging das Finale bekanntermaßen verloren, chancenlos blieb der VfB aber nicht und bis heute vertreten zahlreiche Schwaben stur die Meinung, dass der VfB den großen FCB beinahe um sein erstes Triple gebracht hätte, wäre das Spiel noch einige Minuten länger gelaufen. Aber dies ist eine andere Geschichte davon, wie es einst in Cannstatt war...

## ERLEBNISBERICHT – AUSSTELLUNG 100 JAHRE BRUSTRING

Im Zuge der Kooperation und Trikotausstellung zwischen dem Schauspiel Stuttgart und dem VfB, luden beide Institutionen am 7. April zu einer Sonderveranstaltung, in welcher die Rolle jener Instanzen während der Zeit des Nationalsozialismus beleuchtet wurde.

Multiperspektivisch wurde unter dem Titel „Der VfB und das Staatstheater erinnern sich“ die

betreffende Zeit beleuchtet und anhand einzelner Beispiele von Theater-Mitarbeitenden, Sportlern und Mitgliedern des VfB Schicksale erläutert. Neben Berichten über von Verfolgung betroffener Menschen, wurden auch Texte und Quellen aus jener Zeit verlesen, um ein detaillierteres Gesamtbild der damaligen Gesellschaft zu erlangen.

Exemplarisch sei hier die Lesung der ersten Vereinshymne, des VfB-Lieds

von 1925, genannt. In jenem wird einerseits charmant der Sportlergeist der damaligen VfB-Familie besungen. Andererseits werden Töne angeschlagen und Verse gewählt, die heutzutage ungewöhnlich bis verwerflich auf unsere Ohren und in einem Vereinslied wie Fremdkörper wirken.

In weiteren Talkrunden ergänzten Andreas Grupp, Schauspielintendant Burkhard C. Kosminski, Rainer Wenninger, Dr. Gregor Hofmann (Historiker und Autor von Der VfB Stuttgart im Nationalsozialismus) das Geschichtsbewusstsein der Zuhörerschaft.

Abschließend lässt sich festhalten, dass der Zeitgeist dieser Epoche im Diskurs beachtet werden sollte, jedoch auch deutliche Lehren aus der Vergangenheit, sowohl der des VfB, des Schauspiels Stuttgart, aber

auch aus der Gesamtgesellschaft gezogen werden müssen. Dennoch überwiegen die positiven Eindrücke dieser Veranstaltung und das beim VfB diese schwierige Epoche eine größere Aufmerksamkeit erhält.

Im Anschluss an die Veranstaltung blieb noch etwas Zeit für angenehme Gespräche und natürlich für die Trikotausstellung. Diese ist wirklich ein Muss für jeden VfBler und ein Vorgeschmack darauf, welchen Wert ein Vereinsmuseum haben kann. Zahlreiche wunderschöne, historische, moderne und auch fragwürdige Trikots aus der langen Geschichte des VfB sind dort zu bestaunen. Ein reichhaltiges Bild wird vermittelt, welche Bedeutung sich tatsächlich hinter den Sätzen „Ein Trikot schreibt Geschichte“ und „100 Jahre Brustring“ verbirgt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 10. Mai und kann kostenfrei besucht werden.

## WAS STEHT AN?

<b>So. 26.04.2026 - 15:30 Uhr</b>	<b>VfB Stuttgart - SV Werder Bremen</b>
<b>Sa. 02.05.2026 - 15:30 Uhr</b>	<b>TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart</b>
<b>Sa. 09.05.2026 - 15:30 Uhr</b>	<b>VfB Stuttgart - Bayer 04 Leverkusen</b>
<b>Sa. 16.05.2026 - 15:30 Uhr</b>	<b>Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart</b>

### Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible Auberlenstraße 59/1 70736 Fellbach

# SCHWABENSTURM VERKAUFSSTÄNDLE



T-SHIRT SCHWARZ  
15,00 EUR



T-SHIRT ROT  
15,00 EUR

ZUDEM VIELE WEITERE ARTIKEL WIE  
AUFKLEBER, SCHALS & KLAMOTTEN